



Im Keller eine pfiffige Textilmanufaktur

Gelnhäuser Startup „Staubtänzer“ bringt alltagstaugliche Mountainbike-Mode auf den Markt

Von Kerstin Biehl

Die Kellerstufen zur Manufaktur sind steil und dunkel. Hier unten soll sich wirklich ein Start-up befinden? In der Tat! In der Nähe des Gelnhäuser Wasserturms produzieren Juliette und Daniel Bös Alltagskleidung für Mountainbiker. Am Ende eines dunklen Gangs öffnet Daniel Bös eine Tür. Dahinter: der Ein-Raum-Betrieb „Staubtänzer“. Hell, freundlich, modern. „Wir haben einen sehr netten Hausmeister“, sagt Daniel Bös. Er hatte die Erlaubnis gegeben, dass hier unten T-Shirts, Taschen und Beanies bedruckt beziehungsweise benäht werden.

„Die Idee, eigene Mountainbike-Kleidung für den Alltag herzustellen, kam uns spät abends, als wir mit Freunden zusammensaßen“, erinnert sich das junge Paar. Denn stilvolle Kleidung für Mountainbiker, die auch im Alltag tragbar ist, gebe es bislang nicht. Und wenn, so sei sie von bescheidener Qualität und würde nach Lösungsmittel riechen. Doch ein eigenes Label auf den Markt zu bringen, war das überhaupt realistisch? Zahlreiche Fragen nach dem Wie, Wo und Was tauchten auf. Doch das Paar sprudelte nur so vor Ideen. Schnell stand fest: Produziert werden muss da, wo es möglichst wenig kostet. Eben im Keller. „Wichtig war uns von Beginn an, dass wir die Qualitätsstandards unserer Produkte selbst definieren können“, sagt Juliette. Bio, Fairtrade und

vegan. Berührungspunkte mit Mode hatte die 29-Jährige bis dato keine. Sie ist Erzieherin und arbeitet, genauso wie ihr Mann Daniel, in Vollzeit. Das Unternehmen entsteht also komplett nebenberuflich, in der Freizeit der Mountainbike-Fans.

Als gelernter Mediengestalter hatte Daniel, zumindest in seiner Ausbildung, erste Begegnungen mit dem Thema Siebdruck, die ihm am Anfang zugutekommen sollten. „Doch sonst war für uns all das wirklich völliges Neuland.“ Im April 2017 fassten sie den Entschluss, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Gaben ihrem Baby den so lyrisch klingenden Namen „Staubtänzer“. Und legten los.

„Das Befahren eines Mountainbike-Trails gleicht einem Balanceakt, der Körper muss im Gleichgewicht gehalten werden. Von der Erde wird Staub aufgewirbelt“, beschreibt Juliette den Gedanken hinter dem Namen. „Wir wollen damit das Gefühl, das man beim Mountainbiken hat, transportieren. Denn genau das ist es, was wir Mountainbiker sind: 'Staubtänzer'.“

Dabei betonen beide, dass es ihnen beim Mountainbiken nicht ums Schneller, Höher und Weiter geht. Vielmehr bezeichnen sie sich als „Genuss-Mountainbiker“, für die Fahrradfahren durchaus auch leise und ästhetisch sein kann. „Für mich steht im Vordergrund, die Ruhe im Wald zu genießen. Deshalb fahre ich auch am liebsten alleine“, sagt Daniel Bös. Nachdem schnell klar wurde, dass das kleine Modeunternehmen kaum im Wohnzimmer des Ehepaars Platz finden kann, kam das Angebot des Hausmeisters, den Kellerraum zu nutzen, gerade recht. Neben einer Druckmaschine schafften Daniel und Ju-



Juliette und Daniel Bös bedrucken in ihrer kleinen Manufaktur „Staubtänzer“ T-Shirts für Mountainbiker.

liette eine Transferpresse an. „Wir haben immer an unsere Idee geglaubt, mussten aber auch viele Rückschläge hinnehmen“, erinnern sich die beiden und berichten von den ersten Druckversuchen, die ordentlich daneben gingen. Daniel Bös holt die T-Shirt-Exemplare mit schiefen oder verrutschtem Druck aus einer der untersten Schubladen des Regals. „Das gehört zum Lernen dazu“, sagt er und ist froh, heute über diese Missgeschicke lachen zu können. Den Anspruch, das

Bedrucken der Shirts mit Mountainbike-Motiven selbst zu übernehmen, haben die beiden aber nie aufgegeben. „Wir haben an unsere Idee geglaubt. Haben unserer Gespartes investiert. Und haben ein Jahr gebraucht, bis der Druck endlich gelungen ist.“ Oft seien sie dabei an den Punkt gekommen, an dem sie am liebsten alles hingeworfen hätten. „Eben weil wir das alles nebenher und vor allem abends stemmen.“

Inzwischen arbeiten Juliette und Daniel nach Lust und Bedarf, also nach Auftragslage, für ihr Label. „Wenn etwas dabei rumkommt, ist das o.k. Wichtiger ist



Das Firmenlogo des Start-ups, das auf dem ersten T-Shirt der „Staubtänzer“ verewigt ist, stellt einen Mountainbike-Trail aus der Vogelperspektive dar.

es für uns aber, dass wir achtsam mit uns umgehen“, sagt der 34-jährige Jungunternehmer.

Das Paar eröffnete im Dezember 2018 den Online-Shop. Zuvor hatten sie sich den Namen „Staubtänzer“ patentieren lassen. Auch ein Logo war schnell gefunden. Das liegende „S“ soll einen Mountainbike-Trail darstellen. Es ist auch das Motiv des ersten T-Shirts, das die „Staubtänzer“ auf den Markt brachten. Mittlerweile gibt es ein weiteres Shirt mit Bergmotiv, zudem eine Baumwolltasche und Beanies. Die Produkte kosten zwischen neun und 33 Euro. Bald soll

ein weiteres Kleidungsstück folgen, die Idee dazu hat das Paar schon im Kopf, die Motive hängen bereits an der Kellerdecke, sollen aber noch nicht preisgegeben werden.

Ist der Umstand nicht nur beruflich, sondern auch privat ein Paar zu sein, für „Staubtänzer“ eher hinderlich oder förderlich? „Für uns ist das kein Problem, ganz im Gegenteil“, sind sich Juliette und Daniel einig. Sie beflügeln sich gegenseitig, holen das Beste aus dem jeweils anderen raus. „Staubtänzer“ schweißst uns noch mehr zusammen“, sagen sie.

„Es gibt einfach noch keine stilvolle Kleidung für den Alltag, die irgendwas mit Mountainbiken zu tun hat.“

Daniel Bös

Online-Shop
seit
Dezember